

beiters hier, Tochter, 13 T. alt; verw. Rosina Blafius, geb. Jusi, Privata hier, 89 J. 6 M. alt; Helene Gertrud, Paul Friedrich Franke's, Maschinenarbeiters hier, Zwillingsskind, 2 M. 16 T. alt; Arthur, ledig, Johanne Schwurad, Dienstmagd hier, mehrl. Sohn, 23 T. alt; verw. Johanne Karoline Richter, Einwohnerin und Rentenempfängerin von Weistropf, 65 J. 7 M. 19 T. alt, († im hies. Bezirkskrankenhaus und nach Weistropf beerdigt.)

Zur Kirchenstatistik.

In dem unter Gottes gnädigem Beistande zurückgelegten Jahre 1900 ist für die Stadt Wilsdruff und den eingepfarrten Theil von Grumbach Nachstehendes in die Kirchenbücher eingetragen, was hiermit herkömmlich bekannt gegeben wird und summarisch Folgendes ist:

1. Geburten: 14, nämlich 52 Knaben und 62 Mädchen; in der Stadt 110, in Grumbach 4, todtgeborene 1, mehrl. 7, Zwillinge 3 mal, ungetauft verstorben sind 2, die Eltern 1 ungetauften Kindes fortgezogen; 1 auswärtig geborenes Kind wurde hier getauft.

2. Kirchlich getraut wurden 28 und aufgeboden außerdem noch 19 Paare.

3. Sterbefälle kamen vor: 72 incl. 1 todtgeb. Kind; in der Stadt 71, in Grumbach 1.

Die Verstorbenen waren ihren Lebensverhältnissen nach: 17 Knaben, 19 Mädchen, 9 ledige jüngere und ältere Personen, 11 Ehemänner, 4 Ehefrauen, 2 Wittwer und 9 Wittwen.

Am bedeutendsten war die Sterblichkeit im Juli 9; dann starben im März und Oktober je 8, im Januar und November je 7, im April, Juni, August, September und Dezember je 5 und im Februar und Mai je 4.

Im hiesigen Bezirkskrankenhaus starben 7 Personen. Als Todesursache, theils primäre, theils secundäre ist bei den Erwachsenen angegeben: an Lungenschwindsucht starben 6 Personen, an Gehirnschlag und Herzklappenfehler je 4, an Magenkrebs und Altersschwäche je 3, an Herzbeutelentzündung, Herzschlag und Herzmuskelentzündung je 2, an Nierenentzündung, Leberkrebs, Brustfellentzündung und Lungentzündung je 1, durch Selbstmord 1 Person.

Von den Kindern starben die meisten an Schwäche — 9, die andern an Brechdurchfall 8, an Magendarmkatarrh 5, an Diphtheritis 3, an Hirnhautentzündung, Bronchitis Tuberculose und Krämpfen je 2 Kinder, an Abzehrung und Lungentzündung je 1 Kind.

Der Begräbnisort nach wurden beerdigt: 1. Grades (mit Beisegung, Grabrede und Beiseidbläuten) 10 Personen, nämlich 1. Wilhelmine, Ernst Hermann Schromms, Restaurateurs hier, Ehefrau; 2. Kurt Morgenstern, Bädergehilfe in Naundorf, Friedrich Robert Morgensterns, Viehhändlers hier, Sohn; 3. Otto Rudolf Springsteeke, auf. Bürger und Kürschnermeister hier; 4. August Friedrich Teller, Brunnenbauer und auf. Bürger hier; 5. Emil Guard Lohner, Stellmachermeister und auf. Bürger hier; 6. Traugott Theresie Lohner, geb. Schulze, weil. Otto Jakob Lohners, auf. Bürger und Schmiedemeisters hier, hinterl. Witwe; 7. Ernst Heinrich Bernhard Busch, Privatus hier; 8. August Richard Adam, Wirtschaftsgelhilfe hier, Karl August Richard Adams, Wirtschaftsgelhilfe hier, Sohn; 9. Christiane Karoline Berger, geb. Dietrich, Heinrich Adolf Berge's, Privatus hier, Ehefrau;

2. Grades (mit Beisegung und Grabrede) 5 Personen, nämlich: 1. Paul Alfred Müge, Malergehilfe hier, Friedrich Wilhelm Müge's, Friseurs hier, Sohn; 2. Henriette verw. Wehner, geb. May, Privata hier; 3. Heinrich Wilhelm Köhler, Hausbesitzer und Gartenarbeiter hier; 4. Emil Oswald Wiedemann, Geschäftsführer hier; 5. Julius Moritz Welbe, auf. Bürger und Schneidermeister hier;

3. Grades (mit Abdankung oder Gebet) wurden 11 und 4. Grades (mit dem Segen) 41 Personen beerdigt, 1 todtgeb. Kind und 1 erwachsene Person in der Stille. 2 hier gestorbene wurden auswärts und 2 auswärts gestorbene Personen wurden hier beerdigt.

Kommunikanten waren 1668 mit 26 Hauskommunikanten und 63 Konfirmanden, von Grumbach 55.

Demnach sind im vergangenen Jahre 1900 gegen das

Vorjahr 1899 85 Kinder weniger geboren, 9 Paar weniger getraut und 8 Personen weniger gestorben. — Kommunikanten waren 94 Personen mehr.

Vor Hundert Jahren, also 1800 zählte man 68 Geborene, 19 Paar Getraute und 72 Gestorbene.

Mit dem Wunsche für ein recht glückliches und gesegnetes Jahr empfiehlt sich allen Gliedern der hiesigen Kirchengemeinde

Schweriner, Kirchner.

Vermischtes.

Die Zukunft unter dem Wasser. Eine eigenartige Vision, die ein Bild von der Seefahrt der Zukunft entrollt, giebt John B. Holland, der Erfinder des erfolgreichen Unterseebootes, in einem Artikel „Das Unterseeboot und seine Zukunft“, der in der „North American Review“ veröffentlicht wird. Er prophezeit für das nächste Jahrzehnt eine wunderbare Ausdehnung in der Anwendung des unterseeischen Schiffes. Holland ist durchaus kein Träumer, sondern ein erfahrener Praktiker, der nach der Prüfung seines Bootes durch Sachverständige der Regierung der Vereinigten Staaten den Auftrag erhalten hat, sieben ähnliche Fahrzeuge herzustellen. In seinem Artikel beschäftigt er sich zunächst eingehend mit der Verwendung des Unterseebootes im Kriege, wendet sich aber dann dem Handel zu und prophezeit dem neuen Oceanreisenden auch hier eine große Zukunft. „Sobald die Menschen ihre Furcht überwinden und es lernen, ebenso bereitwillig unter das Wasser zu gehen, wie sie jetzt über die Oberfläche hingehen, wird das unterseeische Schiff im Handel sehr große Fortschritte machen. In dem nächsten Jahrzehnt werden wir darin weiterkommen als in den vergangenen drei Jahrhunderten. In diesem Zeitraum erwarte ich bereits zu sehen, daß submarine Schiffe zum regelmäßigen Passagierverkehr gebraucht werden. Infolge der genau begrenzten Schranken des Meeres unter Wasser ist es nicht schwierig, die Natur solcher Reisen vorherzusagen. Für transatlantische Reisen werden unterseeische Schiffe lausnämlich niemals eingeführt werden. Bisher werden solche Schiffe natürlich fahren, aber der regelmäßige Verkehr über den Ocean wird immer auf der Wasseroberfläche geführt werden. Dagegen wird für kurze Fahrten das submarine Schiff so große geschäftliche Vortheile bieten, daß es den anderen Schiffen eine gefährliche Konkurrenz machen, wenn es sie nicht gänzlich verdrängen wird. Bei der Reise über den Canal z. B. hat auch der abgehärtete Reisende schreckliche Leiden auszustehen. Die Nebel verursachen auf jeder Strecke ständige Zusammenstöße und der Sturm Wühlte die stärksten Schiffe wie Nußschalen, so daß Tausende vor dieser kurzen Reise zurückblieben. In unterseeischen Boot, das eine kaum merkbare Bewegung hat, kennt man keine Seekrankheit. Jar Vorwärtsbewegung dient elektrische Kraft. Die herüber- und hinüberfahrenden Schiffe werden in verschiedener Tiefe fahren, etwa in 20 Fuß die einen und in 40 Fuß die andern; so sind die Zusammenstöße ausgeschlossen, und wenn die Oberfläche des Wassers auch mit großen und kleinen Fahrzeugen überfüllt ist, unten wird stets freie Bahn sein. Von Küste zu Küste laufende Kabel, an denen eine am Unterseeboot besetzte automatische Steuerung laufen wird, werden diese Bahn sichern. Für den Reisenden giebt es keine Stürme und Nebel mehr, da das Wetter nicht unter die Oberfläche des Wassers dringt. Unten ist es stets klar und glatt. Die Ausrüstung solcher Schiffe ist feiner als auf der Oberfläche. Der Reisende wird in Dover eine schön eingerichtete Cabine betreten, die das elektrische Licht hell und gewinnlich machen wird. Weder Winterfalte noch Sommerhitze ist fühlbar, denn die Temperatur unter Wasser ist das ganze Jahr über fast gleich. Dies ist kein Traum; ich selbst rechne darauf, obgleich ich 59 alt bin, eines Tages eine solche Reise zu machen. Die Ausfahrbarkeit ist kaufmännisch so vortheilhaft, daß sich reichlich Kapital zur Verwirklichung finden wird. Nur das unvernünftige Vorurtheil gegen unterseeische Schiffe ist schuld, daß eine solche Linie nicht schon jetzt im Gange ist. Die ersten Kosten sind natürlich größer, aber nachher

sind die Ausgaben bedeutend geringer. Die Schiffe werden nur eine Länge von 160—200 Fuß haben. Sie sind erst dann größer ausführbar, wenn ein besseres System zur Auffreicherung der Elektrizität entdeckt sein wird, was freilich außerordentlich zweifelhaft ist.“

Aus dem Lande der Freiheit. Einer Privatstatistik nach haben im verfloffenen Jahre über 10000 Menschen in Nordamerika ihr Leben auf gewalthätige Weise verloren. Die große Mehrtheit dieser ungeheuren Zahl von Mordthaten ist in den Staaten verübt worden in denen Jedermann seinen Revolver bei sich trägt und Streitigkeiten auf blutigem Wege entschieden zu werden pflegen. Nur in der Minderheit der Fälle handelt es sich um vorbedachten Mord. Texas steht mit 1021 Mordthaten obenan.

Wochen-Spielplan. Königliches Opernhaus.

Dienstag, 8. Jan. Lohengrin. Anf. 7 1/2 Uhr.
Mittwoch, 9. Jan. Samson und Dolly. Anf. 7 1/2 Uhr.
Donnerstag, 10. Jan. Lucia von Lammermoor. Anf. 7 1/2 Uhr.
Freitag, 11. Jan. Die Nische. Zum ersten Male: Sylvia (Balliet). Anf. 7 1/2 Uhr.
Sonnabend, 12. Jan. Fra Diavolo. Anf. 7 1/2 Uhr.
Sonntag, 13. Jan. Aida. Anf. 7 Uhr.

Königliches Schauspielhaus.

Dienstag, 8. Jan. Die verunkelte Glode. Anf. 7 1/2 Uhr.
Mittwoch, 9. Jan. Fischmann als Erzieher. Anf. 7 1/2 Uhr.
Donnerstag, 10. Jan. Wenn wir Todten erwachen. Anf. 7 1/2 Uhr.
Freitag, 11. Jan. Die Jungfrau von Orléans. Anf. 7 Uhr.
Sonnabend, 12. Jan. Nachm. 1/4 Uhr: Die Wunderglocke. Abends 7 1/2 Uhr: Wenn wir Todten erwachen.
Sonntag, 13. Jan. Nachm. 1/4 Uhr: Die Wunderglocke. Abends 7 1/2 Uhr: Fischmann als Erzieher.

Doufard-Seiden-Robe Mk. 13,80

und höher — 14 Meter! — porto- und zollfrei zugesandt! Muster umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ von 85 Pf. bis 18,65 v. Met. G. Henneberg, Seidenfabrikant (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Letzte Nachrichten.

London, 7. Jan. Die heutigen Morgenblätter stellen fest, daß die Lage in der Capolonie sich bedeutend verschlimmert habe. Ein Vorencorps von 200 Mann ist in die Colonie in der Gegend der Piquetberge eingedrungen, die nur 50 Meilen von Capstadt entfernt sind. Ein weiteres Commando ist über den Oranjesfluß in die Capolonie eingezogen. — Aus Capstadt wird berichtet, das Dictionscomité der Goldminen habe den Vorschlag Lord Kitcheners betr. Absendung einer Colonie von 5000 Mann zur Beschützung des Raubs gebilligt. Die zu bewachende Strecke beträgt 800 Kilometer.

London, 7. Januar. Aus Capstadt wird gemeldet: Die Proclamation des Staudrechts wird heute oder morgen erwartet. Das westliche Vorencorps besetzte Calpinia und drang über den Doornfluß vor. Eine andere Abtheilung, von Sutherland kommend, marschirte unter Führung von Capolländern über den Grensbad und Piquetberg-Road und ist jetzt nur noch 75 englische Meilen von Capstadt entfernt. Ein weiteres starkes Commando überführte die Grenze westlich von Alival-North und besetzte Jamestown. De Wet steht nahe der Eisenbahn am Alivalfluß, Botha bei Glandsfontein.

London, 7. Jan. Kitchener konzentriert die in den beiden Vorenen-Republiken stehenden englischen Truppen rückwärts auf Pretoria und Bloemfontein und auf die wichtigsten Bahncentren und räumt die Landstädte von Krugville, Smithfield, Wepener bis Senekal und Faure-Smith, Bushhof und Hoopstad. Seine Vortrupps gingen in Barfocmarthen über den Dranjesfluß, Grensells und Williams Corps gingen auf Middelburg zurück, Prabant auf Graf Reinet, Barfer und White folgten; Macdonald sucht die Bahncentren im Norden der Capolonie zu besetzen. Die Vorenen halten die Höhen des Karroo-Plateaus und konzentriren sich in den Sneeuwbergen und Zourbergen. Sie ziehen Verstärkungen aus den Kreisen der südlichen Districte heran.

Bitte, probieren Sie meine vorzüglichen gebrannten Kaffee's

reinhm. Campinas à Pfd.	85 Pfg.
Gaushalt-Mischung II	100 "
do. I	120 "
ff. Guatemala do.	140 "
Karlsbader do.	160 "
Renado do.	180 "

Wilsdruff.

Bruno Gerlach.

Neue und gebrauchte **Pianinos.**

Flügel, Harmoniums, nur reuonmmirteste Fabrikate, auch bequeme Theilzahlung, ganz nach Wunsch

empfeht Piano-Magazin **Stolzenberg**

Dresden-A. **Johann-Georgen-Allee 13, v.**

Preisliste gratis.

Eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieten bei **G. Gentschel, Bismarckstraße 35.**

Seide.

Schwarz Merveilleux Prima 12 Meter Mk. 24.-

Neuheiten in schwarz u. farbig für alle Zwecke in nur vorzüglichen erprobten Qualitäten.

Man verlange Proben! Illustr. Cataloge gratis!

Robert Bernhardt, Dresden.

Modewaaren- u. Confektions-Haus.

Mauerziegel, Dach-, First-, Essen- u. Bornziegel,

wie auch scharfen Sand empfiehlt billigst

Ziegelei Großsch.

Ein Sohn adtharer Eltern, welcher Oftern die Schule verläßt und Lust hat **Bäcker** zu werden, kann sich melden bei **Max Dethner, Bädermstr., Döhlen b. Pötsch.**

Mittelknechte, Pferdejugen, Groß- und Kleinmägde, sowie eine Kinderfran werden zum sofortigen Antritt gesucht von **Ernst Diebrach.**

Hoflieferant **Herrmann's** Versandgeschäft — Dossau —

Vorteilhafte Bezugsquelle für:

a. Rauchtabake.

Versand franco geg. Nachnahme.

1. poshm. Rippentabak 10 Pfd.	3,00 Mk.
2. rein am. Rippentabak 10 "	4,00 "
3. Krausentabak 10 "	4,50 "
4. Holländer Tabak 10 "	5,00 "
5. arom. Vellehontabak 10 "	6,00 "
6. Sterntabak 10 "	3,50 "
7. Pastoretentabak 10 "	7,50 "
8. Kaiserentabak 10 "	5,75 "
9. "	5,50 "

Fein geschmittener Rippentabak, 100 Pfd. 14,50 Mk.

b. Cigarren.

(300 Stk. franco) in allgem. beliebt., gut abgalarpeten Sorten: 100-Stück-Kistchen zu 3,00 — 3,25 — 3,50 — 3,75 — 4,00 — 4,25 — 4,50 — 5,00 — 6,50 — 6,00 bis 20,00 Mk.

Umzugshalber

ist sofort eine **Wäschmangel**, ein großes eichenes **Sauerkrautfaß**, ein kleiner **Ranonosen** mit **Rohren**, ein neuer **Schweinekorb**, ein gut erhaltenes **Auffgeschirre** u. a. m. zu verkaufen.

Lampersdorf Nr. 14.